

PRESSEINFORMATION

Weitere Spendenaktionen für die Deutschen Kinderhospiz Dienste

Engagement mit Herz für Kinderhospizarbeit im Westerwald



Bild links und Mitte, v.l.n.r.: Maite Kaiser, Eva Klein, Doro Meurer (Koordinatorin) und Petra Groth, „Kaffeetanten“ aus Meudt
Bild rechts, v.l.n.r.: Doro Meurer (Koordinatorin) und Karsten Lucke, Ortsbürgermeister in Lautzenbrücken

©Fotos: Deutsche Kinderhospiz Dienste e.V. / Download per hinterlegtem Hyperlink oder [hier](#)

Hachenburg, 03. April 2025 (primo PR): Zwei großartige Spendenaktionen im Westerwald zeigen erneut, was ehrenamtliches Engagement bewirken kann. Die „Kaffeetanten“ aus Meudt organisieren seit Jahren bereits liebevoll den „Nachkaffee“ bei Beerdigungen und spendeten aktuell die Einnahmen des vergangenen Jahres über 1.500 Euro für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Westerwald. Auch in Lautzenbrücken wurde mittels eines Spendenglases für den guten Zweck gesammelt und zwar gleich bei mehreren Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit. So konnte nun ein Scheck über 1.000 Euro vom Ortsbürgermeister Karsten Lucke an die Koordinatorin Doro Meurer von den Deutschen Kinderhospiz Diensten übergeben werden. Die Aktionen zeigen, wie wertvoll jede Hilfe ist, um Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern in schweren Zeiten ein bisschen Unterstützung zu schenken. Weitere Infos unter Telefon 02662/9494590 oder kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-westerwald.de, www.foerderverein-kinderhospizarbeit-ww.de sowie in der [Basispressemappe](#).

Wahres Engagement mit Herz zeigen alljährlich die fleißigen "Kaffeetanten" aus Meudt. Die Gruppe von Frauen organisiert ehrenamtlich für Familien eines Verstorbenen nach der Beerdigung den „Nachkaffee“ und spenden die Einnahmen seit vielen Jahren für wohltätige Zwecke. Dieses Mal widmeten stellvertretend Maite Kaiser, Eva Klein und Petra Groth ihre Spende über 1.500 Euro dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Westerwald und überreichten einen symbolischen Scheck der Koordinatorin Doro Meurer in den Diensträumen der Deutschen Kinderhospiz Dienste in Hachenburg.

Der Ortsbürgermeister von Lautzenbrücken persönlich nahm sich Zeit, um eine weitere Spende über 1000 Euro für die Kinderhospizarbeit im Westerwald zu übergeben. Das Geld wurde ganz traditionell während der vielen Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit generiert. So wanderte ein Spendenglas beispielsweise beim Sankt-Martins-Umzug, bei der Nikolausfeier und bei den offenen Adventskalendern an den vier Adventssonntagen mit. Auch beim Lautzenbrücker Weihnachtsmarkt wurde gesammelt: Alle Stände spendeten eins zu eins die Einkünfte, die über die Deckung der Unkosten hinaus eingenommen wurden. Auch der Tischtennisverein, der das Dorffest ausrichtet, beteiligte sich zusätzlich mit einem Spendenbeitrag.

PRESSEINFORMATION

Wer den Deutschen Kinderhospiz Diensten helfen möchte, ist herzlich eingeladen, sich per Telefon oder per E-Mail zu melden. Unterstützen können Sie durch Spenden oder ehrenamtliches Engagement.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Westerwald
Graf-Heinrich-Str. 1, 57627 Hachenburg, Telefon: 02662-9494590
kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-westerwald.de
www.foerderverein-kinderhospizarbeit-ww.de

Spendenkonten:

Westerwald Bank eG; IBAN: DE06 5739 1800 0027 7792 04
Sparkasse Westerwald-Sieg; IBAN DE94 5735 1030 0055 0692 64

Über Deutsche Kinderhospiz Dienste:

Die Deutschen Kinderhospiz Dienste e.V. sind ein gemeinnütziger Verein. Berührt von der Situation betroffener Familien mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen verfolgen wir das Ziel eines bedarfsgerechten Angebotes an kinderhospizlicher Begleitung für lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und ihre Familien – deutschlandweit bis 2035. Im Sommer 2018 fanden die Deutschen Kinderhospiz Dienste ihren Ursprung – mit dem Aufbau des Kinderhospizdienstes „Löwenzahn“ in Dortmund nach einem ganz neuen Konzept. Eine moderne Hilfestruktur soll die Betroffenen über ein medizinisches Netzwerk ansprechen. Der Selbsthilfegedanke wurde durch den Hilfedanken ersetzt. Emotionale und praktische Hürden zur Inanspruchnahme der Hilfe wurden konsequent auf ein Minimum gesenkt. Ab 2020 wurde der Standort Bochum aufgebaut; im Jahr 2021 kamen Dienste in Frankfurt am Main, Regensburg und Schwerin dazu; im Jahr 2024 ein Dienst im Westerwald. Unsere Vision ist eine moderne Hilfestruktur in ganz Deutschland, die Familien aktiv aus der Dunkelheit holt, sie vertrauensvoll begleitet und deren Hilfeangebote sich an den Bedürfnissen der Familien orientieren. Gemeinsam mit Partnern, haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften entwickeln wir ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Angebot in Deutschland. Das Ziel ist es, das Dunkelfeld von über 96.000 betroffenen Familien mit todkranken Kindern und Jugendlichen in Deutschland schnellstmöglich zu erhellen. Wir lassen kein Kind allein! www.deutsche-kinderhospiz-dienste.de

Sociallinks:

<https://www.instagram.com/deutschenkinderhospizdienste/>
<https://www.facebook.com/DeutschenKinderhospizDienste>
<https://www.linkedin.com/company/deutsche-kinderhospizdienste>
<https://www.youtube.com/@deutschekinderhospizdienste>
<https://www.threads.net/@deutschenkinderhospizdienste>
Podcast: <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/wir-lassen-kein-kind-alleine/>